

Institut für Soziologie

Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen- Rural Changes

Tätigkeitsbericht 2019



Inhalt

Zielsetzung	2
Arbeitsgruppenleitung	2
Arbeitsgruppenmitglieder	2
Forschungsprojekte 2019	2
AlpFoodway	3
Agrotourismus. Eine Untersuchung zum Einfluss der bäuerlichen Gästebeherbergung auf die landwirtschaftlichen Strukturen im Ötztal	3
RESULT Resilienz durch Synergien von Landwirtschaft und Tourismus. Ein Vergleich von zwei unterschiedlichen Dörfern in den Tiroler Alpen	4
Der Malser Weg. Sozial-ökologische Transformation regionaler Agrar- und Ernährungspraktiken durch zivilgesellschaftliche Ernährungsnetzwerke	4
DIAHealth Die Auswirkungen kollektiver Remittances auf die kommunale Resilienz: eine Fallstudie aus dem Gesundheitsbereich in Burkina Faso	5
MPEMASA Dorfentwicklung in Sambia/ Phase 0	5
Publikationen 2019	6
Sonstige Vorträge 2019	8
Organisation / Moderation von Veranstaltungen 2019	9
Scientific Community Services 2019	9

Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe bearbeitet verschiedene Gebiete der Agrar und Regionalsoziologie. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im ländlichen Raum sind Bäuerinnen und Bauern gezwungen, sich neu zu positionieren. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Strategien zu dieser Neupositionierung unter besonderer Berücksichtigung des Biolandbaues. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Agri-food Studies, also der Analyse von Veränderungen des Lebensmittelsystems von der Produktion bis zum Konsum und darüber hinaus zum Lebensmittelabfall.

Die Projekte dieses Arbeitsschwerpunktes sind in den folgenden Bereichen angesiedelt:

- Landwirtschaftsentwicklung
- Gesellschaftliche Entwicklungen in Lebensmittelproduktion und -konsum
- Territoriale Ansätze der Regionalentwicklung
- Öko-soziale Resilienz in Berggebieten
- Landwirtschaft und Tourismus

Arbeitsgruppenleitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Markus Schermer**

Arbeitsgruppenmitglieder

Dr. Rike Stotten

Wissenschaftliche Mitarbeiterin karrenziert (1.5.-31.12.2019 4 Stunden pro Woche)

Carolin Holtkamp MA

Dissertationsstelle 20 Stunden pro Woche

Eric Bayala MA

Projektmitarbeit DIAHealth

Clemens Maaß BA

Projektmitarbeit AlpFoodway bis 31.10.2019, 20 Stunden pro Woche

Hannes Hermann BA

Projektmitarbeit RESULT bis 31.10.2019, 4 Stunden pro Woche

Michaela Maurer BA

Projektmitarbeit Agrotourismus bis 31.2019, 16 Stunden pro Woche, bis 30.6.2019, 4 Stunden pro Woche

Forschungsprojekte 2019

2019 beendet:

- AlpFoodway
- Agrotourismus

2019 Laufend:

- RESULT
- Der Malsen Weg
- DIAHealth
- MPEMASA

Projektbeschreibungen

AlpFoodway

(Teilprojekt Soziologie)

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

ProjektmitarbeiterIn: Dr. Rike Stotten, Clemens Maaß BA

Projektlaufzeit 2017-2019

Finanzierung/Projektvolumen: Interreg Alpine Space / € 43.903,-

Projektbeschreibung:

Ein interdisziplinärer, transnationaler und partizipativer Ansatz zur Untersuchung von alpinem Essen als immaterielles Kulturerbe

Essen als Kulturgut ist für die alpine Bevölkerung identitätsstiftend. Wichtig dabei sind nicht nur die Lebensmittel selbst, sondern auch ihr Beitrag zur Kulturlandschaft, das Wissen über traditionelle Herstellungsweisen, damit verbundene Konsumrituale und die Überlieferung von alten Weisheiten. Das Interreg-Projekt AlpFoodway entwickelt ein nachhaltiges Entwicklungsmodell zur Valorisierung dieses Kulturguts im Alpenraum. Dabei werden insbesondere Ansätze untersucht die innovative Marketing-Strategien und Governance-Tools aufweisen, womit das Kulturgut ‚Essen‘ als soziale Praktik beibehalten wird.

Agrotourismus. Eine Untersuchung zum Einfluss der bäuerlichen Gästebeherbergung auf die landwirtschaftlichen Strukturen im Ötztal

Projektleitung: Dr. Rike Stotten

Projektmitarbeiterin: Michael Maurer BA

Projektlaufzeit 2018-2019

Finanzierung/Projektvolumen: Tourismusforschungszentrum des Landes Tirol / € 24.997,10

Projektbeschreibung:

Das Projekt Agrotourismus untersucht den Beitrag der bäuerlichen Gästebeherbergung zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Strukturen sowie auf die Offenhaltung der Kulturlandschaft im Berggebiet. Am Beispiel vom tourismusintensiven Ötztal wird dafür eine quantitative Befragung aller landwirtschaftlichen Betriebe mit Gästebeherbergung durchgeführt. Einzelne quantitative Ergebnisse werden anschließend in qualitativen Interviews mit regionalen Experten und Expertinnen vertieft. Die bäuerliche Gästebeherbergung trägt einerseits durch die Bereitstellung von Unterkünften, andererseits durch die Landschaftspflege zur Tourismuswirtschaft bei. Ferner leistet sie einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Erkenntnisse aus der Studie sollen dazu beitragen den Fortbestand und die Weiterentwicklung bäuerlicher Gästebeherbergung zu unterstützen.

RESULT Resilienz durch Synergien von Landwirtschaft und Tourismus. Ein Vergleich von zwei unterschiedlichen Dörfern in den Tiroler Alpen

Projektleitung: Dr. Rike Stotten
Projektmitarbeiter Hannes Herrmann BA
Projektlaufzeit 2017-2020
Finanzierung/Projektvolumen: ÖAW / € 260.435,-

Projektbeschreibung:

Die Tourismusindustrie trägt maßgeblich zur Sicherung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum im Berggebiet Österreichs bei. Die Landwirtschaft kann den Tourismussektor als zusätzliche Einkommensquelle in verschiedenen Weisen integrieren. Das interdisziplinäre Projekt RESULT erforscht, zusammen mit dem Institut für Ökologie der Universität Innsbruck und der EURAC Bozen, die Synergien welche aus der Verbindung von Tourismus und Landwirtschaft hervorgehen. Untersucht werden diese Verknüpfungen anhand der beiden Dörfer Vent und Obergurgl im Ötztal. Der Fokus liegt hierbei auf der Frage, wie die Dörfer, landwirtschaftliche Betriebe und Ökosysteme mit Schocks und Störfaktoren (z.B. Naturkatastrophen oder sozial-politische Herausforderungen) umgehen. Basierend auf den Konzepten der ‚farm resilience‘ und der ‚community resilience‘ wird erforscht, wie Veränderungen auf den verschiedenen Ebenen abgefedert, verarbeitet oder gar integriert werden. Die Ergebnisse und das Wissen über die Synergien von Landwirtschaft und Tourismus sollen dabei helfen, regionale Entwicklungsprogramme und Agrarumweltprogramme durch wissenschaftliche Erkenntnisse zu verbessern.

Das Projekt wird im Rahmen des Forschungsprogrammes ‚Earth System Sciences‘ von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gefördert.

Der Malser Weg. Sozial-ökologische Transformation regionaler Agrar- und Ernährungspraktiken durch zivilgesellschaftliche Ernährungsnetzwerke

Projektleitung: Carolin Holtkamp, M.A.
Betreuung: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer
Zeitraum: 05.2017-04.2020
Finanzierung: Rotationsstelle als Universitätsassistentin mit Dissertationsvereinbarung

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Dissertationsprojekts wird untersucht inwiefern zivilgesellschaftlicher Ernährungsnetzwerke zum sozial-ökologischen Wandel etablierter Agrar- und Ernährungspraktiken beitragen. Das Fallbeispiel ist Bewegung „Der Malser Weg“ in der Gemeinde Mals, Italien. Seit 2010 engagiert sich diese gegen die Ausweitung einer agrar-industrielle Landwirtschaft in ihrer Heimat, dem Obervinschgau, und für den Aufbau der „Gemeinwohlregion Mals“. Eines ihrer Hauptanliegen ist das Verbot von Pestiziden auf dem Gemeindegebiet. Mals ist die erste Gemeinde, die über ein solches Verbot per Volksentscheid abstimmen lies. Durch ihre Aktionen hat die Bewegung einen intensiven politischen Diskurs über die Zukunft der Landwirtschaft in Südtirol und darüber hinaus angeregt.

Die theoretischen Perspektiven stammen aus den Diskursen der sozial-ökologischen und der sozio-technischen Transformation. Die Untersuchung folgt dem Format der partizipativen Aktionsforschung. Dies bedeutet, die Forscherin gewinnt ihre Daten vor allem aus Aktionen, die sie zusammen mit den lokalen Akteuren plant und durchführt. Für die Praxis haben diese Aktionen das Ziel, den Prozess der sozial-ökologischen Transformation zu unterstützen. Auf diese Weise kann die Wissenschaft sozial-ökologische Transformationsprozesse effektiv beforschen aber auch aktiv dazu beitragen.

DIAHealth Die Auswirkungen kollektiver Remittances auf die kommunale Resilienz: eine Fallstudie aus dem Gesundheitsbereich in Burkina Faso

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektmitarbeiter: Eric Bayala MA

Projektlaufzeit 2018-2019

Finanzierung/Projektvolumen: KEF € 30 000.-

Projektbeschreibung:

Das Projekt will die Wirkungen kollektiver Remittances (Rücksendungen) von MigrantInnen-gruppen auf ihre Herkunftsregion im Gesundheitssektor untersuchen. Neben finanziellen Unterstützungen zum Aufbau von Infrastruktur analysiert das Projekt auch die „sozialen Remittances“, also die Übertragung von Wissen und Erfahrungen in Bezug auf Gesundheitspraktiken. Im Zentrum der Fallstudie steht die Zusammenarbeit zwischen einer Diaspora Gemeinschaft in Bergamo/Italien und der Region Niahogo im Süden von Burkina Faso. Die Untersuchung konzentriert sich auf die Errichtung eines Gesundheitszentrums sowie einer Apotheke und den damit verbundenen sozialen Praktiken. Die Ergebnisse werden in Hinsicht auf die Resilienz der Gemeinschaft analysiert. Zudem soll das Projekt Aufschluss darüber geben wie die Kooperation zwischen den Diasporamitgliedern in Italien und der Zielgruppe in Bukina Faso organisiert wird und wie die Infrastruktur schließlich in das staatliche Gesundheitssystem integriert wird.

Das Projekt wird in Kooperation mit CERMID in Bobo- Dioulasso durchgeführt.

MPEMASA Dorfentwicklung in Sambia/ Phase 0

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektlaufzeit: 2018-2020

Finanzierung: In dieser Vorphase wird das Projekt aus Eigenmittel der Arbeitsgruppe finanziert.

Projektbeschreibung:

In der Ostprovinz von Sambia wurde von 1976 bis 1996 ein Projekt der dörflichen Entwicklung mit Mitteln der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt. Das Projekt wurde unter dem Sponsorship der Diözese Chipata/Eastern Province von der österreichischen Entsendeorganisation IIZ (Institut für internationale Zusammenarbeit) abgewickelt.

20 Jahre danach haben ehemalige Projektmitglieder begonnen sich in einer NGO zu formieren und wieder tätig zu werden. Dazu wurde von der NGO MPEMASA Development Fund ein Entwicklungsprojekt (Schwerpunkt Ausbildung in Landwirtschaft und handwerklichen Tätigkeiten) ausgearbeitet, das derzeit über das Land Tirol finanziert wird.

Ein Forschungsproject soll begleitend, gemeinsam mit MPEMASA, vor Ort erheben, welche derzeitigen individuellen und kollektiven Ressourcen auf das seinerzeitige Projekt zurückgeführt werden können und wie diese Ressourcen das das neue Projekt in seiner Gestaltung beeinflussen.

Im Sommer 2019 wurde im Rahmen einer Exkursion von Studierenden des Bachelors Soziologie eine Basiserhebung des „Wellbeings“ durchgeführt. Im Herbst 2019 wurde ein internationales Kooperationsprojekt mit der Lilongwe University of Agriculture and Natural Resources (LUANAR) in Malawi sowie der regionalen Landwirtschaftsforschungsanstalt Msekera in Zambia konzipiert.

Publikationen 2019

Peer-reviewed International Journals

- GUSENBAUER I. BARTEL-KRATOCHVIL R., MAKRUT T., HÖRTENHUBER S., SCHERMER M., AUSSERLADSCHEIDER V., LINDENTHAL Th., (2019) How a region benefits from regionally labelled dairy products in Austria. A model based empirical assessment. *Organic Agriculture* Vol. 9 (1), pp 13–27 | doi.org/10.1007/s13165-018-0209-y
- HINOJOSA L., TASSER E., RÜDISSE J., LEITINGER G., SCHERMER M. LAMBIN E., TAPPEINER U. (2019) Geographical heterogeneity in mountain grasslands dynamics in the Austrian-Italian Tyrol region *Applied Geography* Vol. 106 pp.: 50–59
- NICLI S., CONTRERAS J., MOYA R. SCHERMER M. UNGER D., WOLF S., ZERBE S. (2019) Socio-economic, political, and institutional sustainability of Agroforestry in Alta Verapaz, northwestern Guatemala, *Journal of Agriculture and Rural Development in the Tropics and Subtropics* Vol. 120 No. 1 (2019) 105–117 DOI: <https://doi.org/10.17170/kobra-20190613561>
- STOTTEN, R. (2018): Through the agrarian lens: An extended approach to reflexive photography with farmers. In: *Visual Studies*, Vol. 33 (4), S. 374-394. doi:10.1080/1472586X.2019.1583079
- STOTTEN R., MAURER M., HERMANN H., SCHERMER M. (2019) Different Forms of Accommodation in Agritourism: The Role of Decoupled Farmer-Based Accommodation in the Ötztal Valley (Austria) *Sustainability* Vol. 11(10), 2841; <https://doi.org/10.3390/su11102841>
- STRASSER U., FÖRSTER K., FORMAYER H., HOFMEISTER F., MARKE T, MEISSL G., NAADEM I., STOTTEN R., SCHERMER M. (2019) Storylines of combined future land use and climate scenarios and their hydrological impacts in an Alpine catchment (Brixental/Austria) *Science of the Total Environment* Vol 657, pp.: 746-763 DOI: <https://doi.org/10.1016/j.scitotenv.2018.12.077>
- VAN DER PLOEG, J.D., BARJOLLE D., BRUIL J., BRUNORI G., MADUREIRA L. DESSIN J., DRAGG Z., FINK-KESSLER A., GRASSELIN P., MOLINA M. GORLACH K., JÜRGEND K., KINSELLA J., KIRWAN J., KNIKEL K., LUASCO V., MARSDEN T., MAYE D., MIGLIORINI P., MILONE P., NOE E., NOWAK P. PARROTT N: PEETERS A. ROSSI A., SCHERMER M., VENTURA F., VISSER M., WEZEL A. (2019) The economic potential of agroecology: Empirical evidence from Europe *Journal of Rural Studies* 71 pp.:46-61, <https://doi.org/10.1016/j.jrurstud.2019.09.003>

Beitrag in Fachzeitschrift

- ZERBE S., BERGMANN A., SCHERMER M., WELLSTEIN C. (2019) Wiedereinführung der Waldweide in den Alpen? Sozioökonomische Perspektiven für das Management von strukturreichen Berglandschaften *Naturschutz und Landschaftsplanung* Vol. 51 (06) pp.:276-282

Allgemeine Zeitschriftenbeiträge

- SCHERMER M. (2019) Welche Leistungen erbringt die Land- und Forstwirtschaft? *Tiroler Bauernkalender 2019* S.:129 – 135
- SCHERMER M. (2019) die Veränderung kam von unten.... In: Huemer P. Rüdissler J. (Red): *Aufgeflattert! Biodiversität in Österreich: eine Vision für 2030* herausgegeben von: Blühendes Österreich und Global 2000. Pp 20-21
- SCHERMER M., FORSTER F. (2019) Ernährungssouveränität in Österreich: Zum Beispiel Milch und Fleisch. In: Heinrich Böll Stiftung, *Global 2000: Agrar-Atlas 2019*. S. 36:

Konferenzbeiträge (talks)

- HOLTKAMP, C. (2019): "From a civic food network towards a local food movement. Strategies and dynamics of collective action in changing local food governance" Vortrag am 26.05.2019 im Rahmen der 18th European Society for Rural Sociology Congress "Rural Futures in a Complex World", Trondheim, NOR.
- HOLTKAMP, C. (2019): „Den Malser Weg transdisziplinär gestalten.“ 20. Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften. Nachhaltig Leben und Wirtschaften. Management Sozialer Innovationen als Gestaltung gesellschaftlicher Transformation. München
- SCHERMER M. (2019) Conventions@work in Farming: The Impact of Habitus, Farming Styles and Conventions on Farming Practices 10th Sociology of Conventions Workshop Conventions@Work April 26-27, 2019 University of Innsbruck
- SCHERMER M.,(2019) The Impact of Market Regulations concerning Animal Welfare on Land-use. Paper presented at the XXVIII European Society for Rural Sociology Conference – Rural futures in a complex world, Trondheim Norwegen, 25.6.-28.6. 2019
- STAFFLER. J. UND HOLTKAMP, C. (2019): „Ernährungssouveränität in den Alpen“ Workshop auf der 29. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) „Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten“ am 19. und 20. September 2019 an der Universität Innsbruck
- STOTTEN R., HERMANN H., SCHERMER M.(2019) Community resilience in peripheral rural areas: experiences of a qualitative approach in the Austrian Alps. Paper presented at the XXVIII European Society for Rural Sociology Conference – Rural futures in a complex world, Trondheim Norwegen, 25.6.-28.6. 2019
- STOTTEN, R. (2019): Self-governance as a strategy for farm resilience. New Directions in Agri-Environmental Governance. Practices of inclusion, collaboration, reflexivity and reconfiguration. Public Workshop. Neuchâtel, Schweiz, 28.-29. Mai.
- STOTTEN, R.; HERMANN, H. (2019): Socio-economic vulnerabilities of farming in the Upper Ötztal. Vortrag auf der International Mountain Conference, in Innsbruck, Österreich, 8.-12. September.
- STOTTEN, R. (2019): Farm Resilience and Ecosystem Services: Experience from the Ötztal Valley. Vortrag auf der International Mountain Conference, in Innsbruck, Österreich, 8.-12. September.
- STOTTEN, R.; PLANK, C.; HAFNER, R. (2019): Wertebasierte Produktions- und Konsumweisen am Beispiel Solidarischer Landwirtschaft in Österreich. Vortrag auf der ÖGA-Jahrestagung, in Innsbruck, Österreich, 19.-20. September.
- STOTTEN, Rike (2019): The role of farm diversification and habitus on farm resilience in mountain areas: the case of Ötztal Valley, Austria. Workshop:Farming as Lifestyle, Tänikon, Schweiz, 04.09.2019
- SWAGEMAKER, P. SCHERMER M., DOMONGUEZ GARCIA, M.D. MILIONE, P., VENTURA F. (2019) Exploring socio-economic inequalities within rural regions: marketing regulations and land-use implications in Austrian, Italian, and Spanish cattle farming. Paper presented at the XXVIII European Society for Rural Sociology Conference – Rural futures in a complex world, Trondheim Norwegen, 25.6.-28.6. 2019

Sonstige Vorträge 2019

Vorträge vor Fachpublikum

- SCHERMER M. "Future Innovation Necessities in Societal Practices" Vortrag am 22.10.2019 im Rahmen des EU-finanzierten Projektes: Boosting European Citizens' Knowledge and Awareness of Bio-Economy Research and Innovation auf der Tagung in Wien: Bioeconomy – Motor for Sustainable Development in Rural Areas?, https://bloom-bioeconomy.eu/2019/10/30/sustainable_development_in_rural_areas/
- SCHERMER M. Wertebasierte Wertschöpfungsketten" Vortrag bei der Tagung der BeraterInnen und LehrerInnen in der biologischen Landwirtschaft am 9.10.2019 in Innsbruck

Vorträge vor allgemeiner Bevölkerung

- SCHERMER M. (2019) „Die Zukunft der Landwirtschaft im Walsertal“ beim Planungsworkshop des Biosphärenparks Großes Walsertal in der Walserhalle in Ragall am 24.3.2019:
- SCHERMER M. (2019) „Global, regional, lokal, wen ernährt die Berglandwirtschaft?“ Wintertagung des Ökosozialen Forums 29.1.2019 Rotholz
- SCHERMER M. (2019) „Die Zukunft der Berglandwirtschaft“ am 14.1.2019 in Dornbirn, Bodenseeakademie Vorarlberg
- SCHERMER M. (2019) „Global denken – LOKAL HANDELN! im Rahmen der Veranstaltung „red ma miteinander“ Klimabündnis Tirol Brixlegg 2.7.2019
- HOLTKAMP, C. (2019) „Doing Democracy. Der Malser Weg als soziale Bewegung“ auf dem Hier&Da Festival der Bürgergenossenschaft Obervinschgau in Mals, 13.04.2019.
- HOLTKAMP, C. (2019) „Zusammenhänge zwischen der Landwirtschaft in Afrika und Tirol“ Input auf der Veranstaltung „Kleinbauern und -bäuerinnen ernähren die Welt!“ des Welthaus Innsbruck in Matri.

Beitrag als Chairperson / SektionsleiterIn / DiskussionsleiterIn / DiskussionsteilnehmerIn

- SCHERMER M., STOTTEN R. Chairperson beim Specific Topic 3.3: Socio-ecologic resilience of agri-food systems in Mountain regions. International Mountain Conference (IMC) Innsbruck 08–12 September 2019
- SCHERMER M. Moderation des Forschungsforum 2 – Wertebasierte Wertschöpfungsketten auf der 29. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) „Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten“ fand am 19. und 20. September 2019
- SCHERMER M. Chairperson bei den Sessions der Sektion ländliche Sozialforschung am Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) Salzburg 26. – 28. September 2019

Organisation / Moderation von Veranstaltungen 2019

SCHERMER, M; HOLTKAMP, C.: Organisation und Moderation der Veranstaltungsreihe **International Agro.-food lectures**:

08.05.2019: Désiré Somé, Ocales und Adeline Ouedraogo, Ocales Burkina Faso; Markus Schermer, Universität Innsbruck: Leben mit dem Klimawandel in Burkina Faso

18.06.2019 Dr. Dieter Gawora, Universität Kassel: Traditionelle Lebens- und Wirtschaftsweisen in Brasilien, den Alpen und weltweit

05.12. 2019: Mayamiko Kakwera, Lilongwe University of Agriculture & Natural Resources, Malawi: Participatory Methods in Rural Development and Research

SCHERMER M. HOLTKAMP C.: Organisation der **29. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA)** „Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten“ am 19. und 20. September 2019 an der Universität Innsbruck

SCHERMER M.: Organisation und Moderation der Podiumsdiskussion bei der **15. Galtürer Almbegegnung:** Konzerne, Komfort und die Kuh: Wer hat die Macht im Streit um das Tierwohl? Alpinarium Galtür 27.09.2019

HOLTKAMP, C.: Moderation des Forschungsforums 11 – Technology and Management auf der **29. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA)** „Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten“ am 19. und 20. September 2019 an der Universität Innsbruck

Scientific Community Services 2019

SCHERMER

Gremien Institut/Fakultät/LFU

- Stellvertretender Institutsleiter, Institut für Soziologie
- Studienbeauftragter, Institut für Soziologie
- Vorsitzender Berufungskommission Professur für Soziologie (Makrosoziologie)
- Mitglied Berufungskommission Profesur für Soziologie (Mesosozologie)
- Mitglied Fakultätsrat
- Mitglied Cuko
- Stellvertretender Sprecher des FZ Berglandwirtschaft
- Mitglied Beirat für die Alpine Forschungsstelle Obergurgl, AFO

Fachgremien Österreich und international

- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA)
- Sprecher der Sektion „Ländliche Sozialforschung“ in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS)
- Mitglied HerausgeberInnengremium „Rural History Yearbook/Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes“
- Mitglied HerausgeberInnengremium “Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies”
- Mitglied editorial board “International Journal of Sociology of Agriculture and Food”
- Mitglied des Scientific Committees des 8th International Scientific Agriculture Symposium “AGROSYM 2019”, 8-11. October 2019 Jahorina (near Sarajevo, Bosnia and Herzegovina)

Reviewer Journals/Verlage:

- Agriculture
- Journal of Rural Studies
- Land Use Policy
- Palgrave Macmillan
- CABI